

Kattherina Busch bleybett pappyßthisch.  
 Anna Busch bleybett pappyßthisch.  
 Anna Grunnerin bleybett pappyßthisch.  
 Annike Breuttgems bleybett pappyßthisch.  
 Dy außgeletten vnd dy evangelischin

Prigittha Bettzschwitzin }  
 Anna Smidin von Leipzig } begeren bett-  
 Ilße Sorgenfreyin } gewantt.  
 Leinswestern.  
 Feme Sprengere.  
 Gerdrutt Tylle.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

### No. 516. 1541. 6. Mai.

Des durchlaughtenn hochgeborenn fursten vnd herrenn hern Heinrichs hertzogk zcu Sachsen — vnsers g. h. landtschafft im lande zcu Meissenn vf seiner f. g. befelich vorordente sequestratores — bekennen —, das der erbar vnd veste Hanns vonn Eckerßbergk itzt vorwalter des iungfraw closters zcum heiligenn Creutz vor Meissenn vonn Lucia im XL<sup>ten</sup> ann bis vff Walpurgis des XLI<sup>ten</sup> iars bericht seiner vorwaltung so uiel er die zzeit eingenomenn vnd ausgebenn gethann, welchem bericht wir an stat hochgemeltes furstenn vnd gemeiner landtschafft bis vf bemelte zzeit laut vnd inhalt seins registers habenn angenommen vnd zcu merem glaubenn dis bekentnis mit vnsern vfgedrucktem pitzschafftem besigelt. Geschehenn vnd gegeben im closter Pforte freitagk nach Walpurgis anno 2c. im XXXXI<sup>ten</sup>.

Orig. auf Papier mit vier aufgedruckten Siegeln im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden.

### No. 517. 1541. 14. Juni.

*Die Priorin und ganze Sammung des Kreuzklosters schreiben den verordneten Sequestratoren, auf Befehl Herzog Heinrichs und gemeiner Landschaft sei von ihnen Hans von Eckersbergk als Verwalter vnser closter vns vnd alle vnser gutter vnd einkomen bey vorigem gebrauch vnd gerechtikeit tzu erhalten tzu vorsorgen vnd vnsern besten nutz domitte tzu schaffen voreydet vnd eingesetzt. Nun sei dem Kloster bekannt geworden, wy das yr das vorwergk Pulswerde einem vom adel vff 6 ihar einthun wollet vnd vnserm closter 200 Fl. iherlich dauon geben, welchs doch ewr ordenung vnd angetzeigtem beuhel, den yr vnserm vorwalter vffgelegt gantz entkegen, das vns nicht wenigk befremdet, vorsehen vns aber gentzlich, es werde nicht also sich halten —, wo dem aber also, sollet yr wissen, das wyrs in keinem wege dermassen vorgonnen noch einreumen wollen 2c. Den Ertrag dieses Vorwerks haben schon die Aebtissinnen Prisca Eisenberg und Barbara von Schleinitz auf 500 Fl. jährlich berechnet, und während die Aecker und Wiesen verbessert, der Vichstand vermehrt worden, wollet yr an vnsern wissen vnd willen widerumb einen wolff vnder dy schoff schieben. Sie führen umständlich den Beweis, dass die Beibehaltung des Vorwerks für die Führung ihrer Hauswirthschaft unbedingt nothwendig sei — derwegen vnser freuntlich bitt, ir wollet vff ewer tzusage vns aber vnserm vorwalter dy bestellung des forwergs tzu vnserm besten nutz vnd fromen wy tzuuorn vorgonnen vnd nachlassen —, wo aber solchs nicht geschiet, werden wir vororsacht solchs furstlicher durchl. tzu klagen vnd vns des schadens an keinem, den an vnserm ytzigem vorwalter, dem dy bestellung vnser closters vnd der vorwergk bepholen, erholen wollen, es were den kein recht noch hulffe mher 2c. Geben — dinstag nach trinitatis im XLI. iar.*

Nach einer Abschrift in der von Zehmen'schen Bibliothek der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig.